



Au cœur de la forêt

**Schweizerischer Forstverein**  
**Société forestière suisse**  
**Società forestale svizzera**

## **Kurzprotokolle 2007**

### **Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 18. Januar 2007**

#### **Waldgesetzrevision und Initiative „Rettet den Wald“**

Der Vorstand beschliesst, im Mai 2007 eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder zum Stand der Waldgesetz-Revision und der Initiative „Rettet den Wald“ durchzuführen. Die Mitglieder sollen über die Kernthemen und die Unterschiede ins Bild gesetzt werden, ergänzt durch Stellungnahmen der Initianten der Initiative und wichtiger forstlicher Organisationen. Ziel ist, dass die Mitglieder an der Mitgliederversammlung 2007 in der Lage sind, die Position des SFV zu beiden Vorlagen zu bestimmen.

#### **Kristall 2 „Verbesserung des Mitgliedernutzens und der Aussenwirkung“**

Aus der Arbeit im Projekt Kristall 2 nimmt der Vorstand Kenntnis, dass die Mitgliederbefragung abgeschlossen ist (Teilprojekt 1), erste Ideen zur Verbesserung der Aussenwirkung skizziert sind (TP 2), ein Merkblattentwurf zur Innenwirkung vorliegt (TP 3) und ein Kommunikationskonzept entworfen wurde. Der Vorstand beschliesst, ein „Issue-Management“ als Instrument der „Früherkennung von Entwicklungen“ zu prüfen.

#### **Bessere Anlage des Vermögens des SFV**

Das Vermögen des SFV ist unbefriedigend angelegt. Er hat deshalb im September 2006 ein Leitbild Vermögensanlage verabschiedet. Der Vorstand stimmt den neuen Anlagevorschlägen der ZKB zu.

## **Beiträge an forstliche Studienreisen ins Ausland über den Fonds „de Morsier“**

Der Vorstand beschliesst, das Verfahren für Gesuche an den Reisefonds de Morsier zu ändern. Neu werden Gesuche in der Regel nach zwei fixen Einreicheterminen (31.3. und 30.9.) behandelt, was eine bessere Vergleichbarkeit der Gesuche erlaubt. Der Mindestbeitrag soll Fr. 500.- betragen, damit die Reise namhaft unterstützt werden kann. Für eine Reise wird nur ein Gesuch bewilligt, es sollen also nicht mehrere Personen für die gleiche Reise Unterstützung beanspruchen können. In der Regel wird eine Berichterstattung gefordert. Der Bericht wird auf der Homepage des SFV und bei Eignung in der SZF veröffentlicht.

## **Kurzprotokoll der Vorstandssitzung vom 15. Februar 2007**

### **Allgemeines**

Der Präsident hat Rolf Manser gratuliert zu seiner Wahl zum Chef der Abteilung Wald des BAFU. Mit den Arbeitsgruppenleitern ist eine Aussprache geplant über die Arbeit der Arbeitsgruppen, die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und die Finanzen. Sodann hat sich der Vorstand mit der Frage auseinandergesetzt, welche Voraussetzungen sein können, Ehrenmitglied des Schweizerischen Forstvereins zu werden. Er will dazu interne Grundsätze erarbeiten.

### **Jahresversammlung 2007 in Basel**

Die Vorbereitungen im Kanton laufen programmgemäss. Das Seminar trägt den Titel „Energie aus dem Wald – eine Herausforderung!“ Unter anderem sollen an Workshops kritische Fragen zur Herausforderung gesammelt und im Anschluss an die Mitgliederversammlung präsentiert werden.

### **Revision Waldgesetz**

Der SFV führt am 30. Mai 2007 eine Infotagung für die Mitglieder zur Waldgesetz-Revision und zur Initiative „Rettet den Wald“ an der ETH Zürich durch. Das BAFU und die Initianten präsentieren ihre Position, Verbände nehmen dazu Stellung und die Mitglieder sind zur Diskussion eingeladen.

## **Kristall 2 „Verbesserung des Mitgliedernutzens und der Aussenwirkung“**

In allen vier Teilprojekten läuft die Arbeit intensiv. Über die Mitgliederbefragung liegt ein Bericht vor. Die Befragung war wertvoll und ergab interessante Ergebnisse. Diese wurden bereits genutzt für die Arbeit der andern Teilprojekte.

### **Cherry: Neuauflage der SZF**

Der Vorstand orientiert sich über den Stand des Projektes «Cherry». Das Projekt läuft wie geplant auf Hochtouren. Die erste neu gestaltete Nummer der SZF soll in der ersten Maiwoche bei den Mitgliedern und Abonnenten eintreffen. Mit einzelnen Professuren des Departements für Umweltwissenschaften der ETH Zürich wird in den nächsten Wochen ein «Memo zur Verständigung» betreffend SZF unterzeichnet. Der Vorstand erhofft sich von dieser Zusammenarbeit eine enge Kooperation bei der Produktion der Rubrik „Perspektive“, die Unterstützung bei Reviewverfahren, Gastredaktorinnen und -redaktoren für Schwerpunktnummern sowie die Organisation oder das Verfassen von Beiträgen und Kongressberichten. Weiter beschliesst der Vorstand das neue redaktionelle Konzept für die SZF und den definitiven Businessplan. Letzterer sieht unter anderem neu einen Internetzugang für alle Mitglieder und Abonnenten vor. Dieser beinhaltet die aktuelle Heftausgabe und die meisten publizierten Beiträge seit der Neuauflage im Jahr 1999.

Das neue redaktionelle Konzept kann mit den folgenden Stichworten umschrieben werden: Eindeutiges Positionieren der Zeitschrift als Bindeglied zwischen forstlicher Forschung und Praxis, Ausrichten der Zeitschrift auf die Bedürfnisse der Vereinsmitglieder, Aufwerten der französischen, Abwerten der englischen Sprache, geografisches Fokussieren auf Mitteleuropa. Der Businessplan schliesslich zeigt auf, wie trotz dem Rückzug der ETH Zürich aus der redaktionellen Verantwortung die finanzielle Belastung für den Forstverein in den nächsten Jahren gesenkt wird.

### **Aktion „Zündholz“**

Der Vorstand stimmt einem ideellen Patronat des SFV zu für die Aktion Zündholz einer forstlichen Initiativ-Gruppe, die damit „zündende“ Ideen für den Schweizer Wald bekannt machen, fördern und verbreiten und bei einem breiten Publikum Aha-Erlebnisse zu den Potenzialen der Schweizer Waldwirtschaft auslösen will.

## **Fortbildung Wald und Landschaft 2008**

Zurzeit läuft die Umfrage zur Ausgestaltung des Fortbildungsangebotes für 2008. Der SFV macht sie den Mitgliedern auf der Homepage unter „News“ „Fortbildung Wald und Landschaft“ zugänglich. Weil die Ausrichtung des Programms möglichst optimal den Bedürfnissen der Teilnehmenden entsprechen soll, ruft der Vorstand die Mitglieder auf, an der Umfrage teilzunehmen.

## **Kurzprotokoll der Telefonkonferenz vom 20. März 2007**

### **Allgemeines**

Der Vorstand nimmt mit Freude Kenntnis von der Genehmigung des Vertrages für die Unterstützung von Aufgaben des SFV im Jahr 2007 durch das BAFU. Der Präsident informiert über die Absicht des BAFU, nach der geplanten Aufhebung der ausserparlamentarischen Kommissionen EFAK, Wählbarkeitskommission und Kuratorium des Fonds zur Wald- und Holzforschung, eine „Plattform Wald“ zu bilden. An Gesprächen mit dem KOK-Präsidenten stellte der Präsident Übereinstimmung fest, in der Wald-Branche eine bessere Bündelung der Interessen anzustreben. Zur Weiterführung des Internationalen Tag des Waldes ITW findet am 2.5.07 eine Grundsatzdiskussion am BAFU statt. Der SFV als Mitträger wird daran teilnehmen.

### **Jahresversammlung 30./ 31. August 2007 in Basel**

Die Vorbereitungen beim Forstamt beider Basel für eine interessante Tagung laufen auf Hochtouren. Die Einladung mit dem Programm wird anfangs Juni verschickt, der Anmeldetermin auf den 2. Juli 2007 festgelegt. In den Juni-, Juli- und Augustnummern der SZF werden Beiträge zur Jahresversammlung erscheinen.

### **Arbeitsgruppen**

Die Wintertagung der Arbeitsgruppe „Boden und Vegetation“ fand an der WSL statt zur Höhenverbreitung von Baumarten. Der Vorstand der GWG hat zuhanden des SFV zum Positionspapier „Kahlschlag“ Stellung genommen. Die Wald-Wild-Tage 2007 der Arbeitsgruppe „Wald und Wildtiere“ werden mit einem Pressetext und einem ganzseitigen Inserat durch den SFV und Revierjagd Schweiz in „Jagd&Natur“ und in der SZF lanciert.

## **Stellungnahmen zu Verordnungen des Bundes**

Der Vorstand nimmt Stellung zur „Verordnung über die Pärke von nationaler Bedeutung“ und hebt zwei Aspekte speziell hervor: den ungenügenden Einbezug der Waldeigentümer bei der Errichtung von Pärken und die Möglichkeit von arten- und biotopbezogenen Aufwertungsmassnahmen im Wald bei der Nutzung von Pärken. In grundsätzlich zustimmendem Sinn nimmt er auch Stellung zur „Verordnung über den Schutz der Trockenwiesen und –weiden“.

## **Finanzieller Beitrag an die Diplomfeier der letzten Forsting. ETH**

Am 21. April 2007 werden die letzten Absolventen mit dem Titel „Forsting. ETH“ diplomiert. Der Vorstand beschliesst, den Anlass finanziell zu unterstützen und an der Diplomfeier teilzunehmen.

## **Vorstandssitzung vom 19. April 2007**

An der reich befrachteten Vorstandssitzung vom 19. April 2007 befasste sich der Vorstand schwergewichtig mit der Waldgesetzrevision, dem Tätigkeitsprogramm für das nächste Vereinsjahr und mit dem Projekt Kristall 2.

## **Waldgesetzrevision**

Der erste Eindruck des Vorstands zu der nun vorliegenden Revisionsvorlage ist mehrheitlich positiv. Der Bund ist vielen Anträgen des SFV gefolgt, sodass die heutige Vorlage im Vergleich zum ursprünglichen Vernehmlassungsentwurf substanziell gewonnen hat. Dennoch will sich der Vorstand für weitere Verbesserungen einsetzen. Der Vorstand zieht die Revisionsvorlage der Initiative «Rettet den Schweizer Wald» vor. Nun gilt es aber die Diskussionen an der Walddebatte vom 30. Mai 2007 abzuwarten. Den definitiven Entscheid, wie sich der SFV zur Waldgesetzrevision und zur Initiative positionieren wird, fällt die Mitgliederversammlung in Basel.

## **Tätigkeitsprogramm**

Der Vorstand schlägt vor, dass sich der SFV im nächsten Vereinsjahr in den folgenden fünf Schwerpunkten engagiert:

- Waldgesetzrevision und weitere Aktivitäten in der Waldpolitik.
- Weiterführung der vielfältigen und attraktiven Tätigkeiten der drei Arbeitsgruppen.
- Umsetzung des Projektes Kristall 2.
- Konsolidierung der Schweizerischen Zeitschrift für Forstwesen.

- Fortführen des Engagements in der Weiterbildung (Kurse der Arbeitsgruppen und Fortbildung Wald und Landschaft).

## **Kristall 2**

An der Vorstandssitzung wurde ein erster Entwurf des Massnahmenpakets diskutiert. Die wichtigsten und prioritär anzugehenden Massnahmen betreffen die Verbesserung der Kommunikation, die Aufwertung der Arbeit des erweiterten Vorstandes sowie die Mitglieder- und Abonnentenwerbung. Der erweiterte Vorstand wird sich an seiner Juni-Sitzung mit Kristall 2 auseinander setzen.

## **Weitere Geschäfte**

Die Umsetzung der Neuauflage der SZF ist auf Kurs. Der Vorstand erhofft sich zusätzliche Impulse von der Mitgliederkommission, die am 12. Juni 2007 in Bern ihre erste Sitzung hat. Nach Überprüfung der Situation im Inseratengeschäft (Auftragslage, künftige Bedeutung der Einnahmen aus Inseraten für die SZF) hat der Vorstand dem Rücktritt von Fredy Nipkow vom Pachtvertrag zugestimmt und entschieden, die Inserateverwaltung für die SZF ab sofort durch die Firma Stämpfli Publikationen AG betreuen zu lassen.

Die SC NAT hat für das Jahr 2007 einen Zahlungskredit im Betrag von CHF 25000.– und einen Verpflichtungskredit von CHF 9000.– zugesichert.

Der Vorstand hat zur Kenntnis genommen, dass die Statuten der Stiftung Hilfskasse an die neuen Verhältnisse in der forstlichen Berufswelt angepasst wurden. Die Stiftung heisst neu «Hilfskasse für Waldfachleute auf Hochschulstufe und deren Familienangehörige».

Neu vertritt Frédéric Schneider den SFV im «Interdepartementalen Ausschuss Nachhaltige Entwicklung IDANE». Dieser tagte im April in Bern und behandelte unter anderem Themen wie Klimaänderung und Energieholz.

Die Arbeitsgruppe Wald und Wildtiere befasste sich an ihrer Sitzung vom 22. März mit den Wald-Wild-Tagen 2007, dem Weiterbildungskurs 2007, dem Projekt «Vernetzung» sowie der Vollzugshilfe Wald-Wild. Am Nachmittag führte eine Exkursion auf die Wehntaler Egg, wo zusammen mit der Jagdverwaltung des Kantons Zürich und dem Schweizerischen Vogelschutz die Themen Eichenbewirtschaftung, Mittelspecht und Jagd diskutiert wurden.

## **Vorstandssitzung vom 19. Juni 2007**

An seiner Vorstandssitzung vom 19. Juni 2007 hat der Vorstand das Tätigkeitsprogramm bereinigt. Es zeichnet sich ab, dass die Rechnung 2006/07 mit einem erheblichen Mehraufwand abschliessen wird, weshalb nur wenig Spielraum zur Realisierung von Kristall II und für neue Projekte besteht. Der Vorstand beschloss daher, im Vereinsjahr 2007/08 nur diejenigen Elemente von Kristall II zu verwirklichen, die für die Vereinsrechnung nicht kostenwirksam sind.

## **Waldgesetz und Initiative**

Die Wald-Debatte vom 30. Mai 2007 zeigte deutlich, dass die Branchen- und Umweltverbände der Botschaft zum Waldgesetz wenig abgewinnen können. Im Gegensatz zur Volksinitiative «Rettet den Schweizer Wald», deren Text nicht verändert werden kann, hat das Parlament bei der Ausgestaltung des Waldgesetzes volle Gestaltungsfreiheit. Der Vorstand will sich daher kraftvoll und im Verbund mit gleichgesinnten Akteuren dafür einsetzen, dass das Waldgesetz nun im Rahmen des parlamentarischen Prozesses substanziell verbessert wird. Die Frage des «für oder gegen WaG respektive Initiative» stellt sich aus seiner Sicht damit im Moment nicht. Der Vorstand wird der Mitgliederversammlung in Basel einen Antrag unterbreiten, aus welchem ersichtlich wird, für welche Verbesserungen der Schweizerische Forstverein sich konkret einsetzt.

## **Weitere Geschäfte**

Der Vorstand nimmt von der weit fortgeschrittenen Vorbereitung der Jahresversammlung in Basel Kenntnis und dankt Reto Sauter für seine gute Organisation der Arbeitstagung. Der Vorstand wählte Albert Kammerhofer als neuen Vertreter des Bafu in den Stiftungsrat der Hilfskasse. Bruno Rösli als SFV-Vorstandsmitglied hat von Amtes wegen bereits Einsitz in den Stiftungsrat genommen.

## **Sitzung des erweiterten Vorstands vom 19. Juni 2007**

Der erweiterte Vorstand unterstützt die Stossrichtung von Kristall II sowie die daraus resultierenden Massnahmen. Wegen der angespannten Finanzlage des Vereins empfahl er an seiner Sitzung vom 19. Juni 2007, die Umsetzung zurückhaltend anzugehen. Am 25. Oktober 2007 wird er sich erneut mit Kristall II auseinandersetzen und dabei insbesondere diskutieren, wie sich das Gremium des erweiterten Vorstandes aufwerten lässt.

## **Waldgesetz und Initiative**

Der erweiterte Vorstand begrüsst den Vorschlag des Vorstandes, nun alles daran zu setzen, den bundesrätlichen Entwurf des Waldgesetzes zu verbessern. Ebenfalls finden die Grundsätze, wofür der SFV sich einsetzen will, Anklang.

## **Arbeitsgruppen**

Geri Kaufmann stellt das Kursprogramm der Arbeitsgruppe «Vegetation und Boden» vor. Geplante Veranstaltungen im kommenden Vereinsjahr sind: «Mechanische Belastung von Waldböden», «Waldverjüngung unter Brombeere», «Standorte und Baumarten auf der Alpensüdseite» und «Auswirkungen der Klimaveränderung auf den Wald». Die Arbeitsgruppe «Wald- und Holzwirtschaft» unter der Leitung von Otmar Wüest wird neu strukturiert und wird sich im kommenden Vereinsjahr weiterhin der Förderung des ökonomischen Denkens widmen. Dazu plant sie ein konkretes Weiterbildungsangebot, ein Forum sowie die Durchführung des 4. Waldökonomischen Seminars. Die Arbeitsgruppe «Wald und Wildtiere» (Leitung: Dani Rüegg) führt die Wald-Wild- Tage weiter. Daneben wird sie ein Modul «Vernetzung» erarbeiten, den Kurs «Wildtiere, Freizeit, Jagd» durchführen und eine Weiterbildungsreise unternehmen. Adrian L. Meier dankt den Arbeitsgruppen für ihr Engagement für den Forstverein.

## **Weitere Geschäfte**

Barbara Allgaier Leuch wurde einstimmig und mit Applaus zur Chefredaktorin der SZF gewählt. Erfreut zeigt sich der erweiterte Vorstand über die Schaffung der neuen Forschungseinheit «Forstliche Produktionssysteme» an der WSL und die Vergabe des Schweighofer-Innovationspreises an waldwissen.net. Im Weiteren stellten Felice Crottogini und Martin Blum den Forstverein Fachhochschule resp. die akademische Försterkommission und deren Aktivitäten vor.

## **Vorstandssitzung vom 4./5. Juli 2007**

An seiner Klausur vom 4./5. Juli 2007 im Kanton Freiburg verabschiedete der Vorstand die Rechnung 2006/07 zuhanden der Mitgliederversammlung. Der Verlust beträgt rund 109 000 CHF, womit das Vereinsvermögen jetzt noch bei 43 000 CHF liegt. Der Verlust wird zur Hauptsache durch das vorgezogene und deshalb nicht budgetierte Projekt «Cherry» verursacht. Weiter wurde das genehmigte Budget von der früheren Redaktion deutlich überschritten. Probleme gab es auch bei den Inserateinnahmen. Aufgrund dieser Ausgangslage hat der Vorstand beschlossen, der Versammlung für das nächste Vereinsjahr ein ausgeglichenes Budget zu beantragen und Möglichkeiten zur Wiederaufstockung des Vereinsvermögens zu prüfen. Vertieft setzte sich der Vorstand mit dem Projekt Kristall II auseinander. Insbesondere wurde



diskutiert, wie und mit welchen Prioritäten das Projekt trotz der finanziellen Restriktionen umgesetzt werden kann. Weiter widmete sich der Vorstand der Vorbereitung der Mitgliederversammlung, der Waldgesetzrevision und der neu aufgelegten SZF. Als Abschluss der diesjährigen Vorstandsklausur entführte Frédéric Schneider den Vorstand auf den kürzlich eröffneten Lehrpfad «wasserwege», welcher Einblick in wenig bekannte Flecken in der Stadt Freiburg ermöglicht.

## **Telefonkonferenz vom 23. August 2007**

An der Telefonkonferenz vom 23. August 2007 wurden die letzten Vorbereitungen zur Jahresversammlung in Basel getroffen. Daneben ist der Vorstand daran, ein Konzept zur Mittelbeschaffung zu erarbeiten. Ziel ist es, das Vereinsvermögen wieder zu erhöhen.

## **Telefonkonferenz vom 20. September 2007**

Die Telefonkonferenz vom 20. September 2007 diente in erster Linie dazu, Rückschau auf die Jahresversammlung in Basel zu halten und daraus Verbesserungen und Empfehlungen für die kommenden Jahresversammlungen abzuleiten. Gesamthaft gesehen war es ein gelungener Anlass, welcher leider von weniger Mitgliedern besucht wurde als im Vorjahr. Im Weiteren hat der Vorstand ein Konzept zur Mittelbeschaffung verabschiedet, das Geschäft «Aufnahme des Safe als neue Arbeitsgruppe des SFV» einstimmig an den erweiterten Vorstand überwiesen und beschlossen, dass im Frühjahr 2008 wiederum ein Anlass ausschliesslich für Vereinsmitglieder durchgeführt werden soll. Adrian L. Meier informierte zudem über den Begrüssungsapéro des neuen WSL-Direktors James Kirchner, an welchem er in seiner Funktion als SFV-Präsident teilgenommen hat.

## **Aus Vorstand und erweitertem Vorstand (Sitzung vom 25. Oktober 2007)**

Der erweiterte Vorstand hat den Schweizerischen Arbeitskreis für Forsteinrichtung (Safe) an seiner Sitzung vom 25. Oktober einstimmig als neue Arbeitsgruppe beim SFV aufgenommen. Die Aufnahme kann vollzogen werden, wenn die Mitglieder des Safe an ihrer Jahrestagung vom 15. November diesem Geschäft ebenfalls zustimmen.

Die Revisionsvorlage des Waldgesetzes ist für die Dezembersession des Nationalrats traktandiert. Die ständerätliche Kommission (Urek) wie auch der Ständerat werden sodann das Geschäft in der Frühjahrsession 2008 behandeln

müssen. Der Schweizerische Forstverein wird im ersten Quartal 2008 die forstlichen Organisationen und Verbände zu einem Koordinationsgespräch einladen, an welchem die aktuelle Situation bezüglich Waldgesetz und Initiative diskutiert werden sollen. Der Schweizerische Forstverein beabsichtigt zudem, Themen, die von besonderer Aktualität sind, auf fachlicher Basis vertieft weiterzubearbeiten.

Im weiteren legte der erweiterte Vorstand die Prioritäten für die Umsetzung des Projekts Kristall 2 fest: Prioritär in Angriff genommen werden sollen die Verbesserung der Kommunikation, die Mitgliederwerbung, die Früherkennung, die Bündelung der Kräfte in der Waldbranche sowie die Durchführung eines Anlasses ausschliesslich für Vereinsmitglieder (analog der Walddebatte vom Mai 2007).

Das Seminar anlässlich der Jahresversammlung vom 28. August 2008 in Luzern wird als Open-Space-Konferenz zum Thema «Zukunft – Wald und Waldwirtschaft im Jahr 2050» durchgeführt. Dieser Anlass soll eine aktive Auseinandersetzung mit der Zukunft ermöglichen.

## **Vorstandssitzung vom 11. Dezember 2007)**

Mitte November hat das Bundesamt für Umwelt Bafu beschlossen, den Internationalen Tag des Waldes (ITW) mit einem neuen Konzept weiterzuführen. Für den ITW 2008 stellt es drei Themen zur Diskussion: «Verstärkte Holznutzung», «Die Rolle des Waldes im Hochwasserschutz» und «Wald und CO<sub>2</sub>». Alle drei Themen haben Potenzial, der SFV-Vorstand bevorzugt das Thema «Verstärkte Holznutzung». An seiner Sitzung vom 11. Dezember 2007 diskutierte der Vorstand zudem einen ersten Entwurf eines Redaktionsstatuts für die Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen (SZF). Mit diesem sollen die Rechte und Pflichten der verschiedenen SZF-Organen (z.B. Editorial Board) geregelt werden. Weiter wurde über den Vorbereitungsstand der SFV-Debatte vom 14. Mai 2008 und die Jahresversammlung vom 28. August informiert sowie ein Umsetzungsplan mit den entsprechenden Verantwortlichkeiten für Kristall 2 beschlossen. Im Anschluss an die Vorstandssitzung fand das traditionelle Studentenbier statt. Da allerdings nur eine bescheidene Anzahl Studierender der Einladung folgte, muss das Konzept für das nächste Jahr grundsätzlich überdacht werden.